

17. Februar 2021

Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten

WIFI-Seminar für technisch-industrielle Anwendungen

Lasere sind exzellente Werkzeuge und Messinstrumente, die in Abhängigkeit von der Leistung mit einem entsprechenden Gefahrenpotenzial verbunden sind. Die sichere Anwendung von Lasern setzt daher ein fundiertes Know-how voraus. Das WIFI der Wirtschaftskammer Oberösterreich bietet dazu eine spezielle Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten für technisch-industrielle Anwendungen an. Zielgruppe sind vor allem Schweißwerkmeister und Schweißtechnologe, Blechbearbeiter oder Sicherheitsfachkräfte.

Die Anforderungen an die Ausbildung von Laserschutzbeauftragten sind durch die ÖNORM S 1100-2 festgelegt. Seminarinhalte sind u. a. Grundlagen der Lasertechnik, Bauarten und Eigenschaften, Grundlagen und Besonderheiten der Laserstrahlung, biologische Wirkung, Gefahren und Gefahrenbereiche sowie persönliche Schutzausrüstungen und Schutzmaßnahmen. Eine abgeschlossene Ausbildung als geprüfter Laserschutzbeauftragter qualifiziert dazu, aufgrund des erlernten Fachwissens Gefährdungen durch Laser bei bestimmten Arten der Laseranwendung abzuschätzen und zu lenken sowie die Verantwortung für die Überwachung der Schutzmaßnahmen gegen Lasergefährdung für diese Arten der Laseranwendung zu tragen.

- **Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten für technisch-industrielle Anwendungen (Kurs-Nr.5647Z):**
WIFI Linz, 8. und 9. März, Mo., Di., 8 bis 16 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung im WIFI-Kundenservice unter T 05-7000-77,
E kundenservice@wifi-ooe.at oder auf wifi.at/ooe

Medienservice im Internet: wko.at/ooe/Medienservice

NPO-Label | ISO 9001:2015

WKO Oberösterreich, 4020 Linz, Hessenplatz 3

T 05-90909-3315 | F 05-90909-3311 | E Medien@wkoee.at | W news.wko.at

[Datenschutzerklärung](#) | [Offenlegung](#)

Wenn Sie keine weiteren Presseinformationen mehr von uns per E-Mail erhalten möchten und von unserem Presseverteiler genommen werden möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.